

oder dergl. auf. Ebenso wenig ließen sich starke Schädigungen durch Inzucht erkennen, doch gingen in den Metallsalzzuchten mehr Raupen ein, als bei den Kontrolltieren. Bis Oktober 1935 erhielt ich in 11 Generationen, dann gingen die Zuchten leider zugrunde, als ich sie während einer Reise unbeaufsichtigt lassen mußte. Die Zahl der erhaltenen Falter schwankte bei den Zuchten zwischen 40 und etwa 200 Tieren und betrug im ganzen mehrere Tausend. Die Weiterführung der Versuche war natürlich so gedacht, daß beim Auftreten melanistischer Stücke diese in geeigneten Einzelkreuzungen weitergezüchtet und auf die Dominanz oder Rezessivität ihres Erbcharakters geprüft werden sollten.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Bunzlau.

II. Eibesreibungen.

Fortsetzung.

3. Gattungen *Hoporina* Blanch. und *Orrhodia* Hb. (Im Seitz: *Xantholeuca* und *Conistra*)

Die Eier der *Orrhodia* haben alle eine gewisse Ähnlichkeit im Profil. Das *croceago* Ei kommt mit seinem Profil mehr nach *citrago-aurago*. Wie zu erwarten ähneln sich *vaccinii* und *ligula* Eier sehr. Es wäre von Vorteil gewesen, wenn mir von diesen Arten mehr Eier, möglichst von verschiedenen Weibchen, vorgelegen hätten. Einige Unterschiede sind aber auch so festzustellen. Für *fragariae* stellt Warren im Seitz eine eigene Gattung *Orbona* Hb. auf. Auch das Ei macht durch seinen stark rundlichen Eibd. einen etwas anderen Allgemeineindruck wie die der *Orrhodien*.

62. *croceago* F. (2 Eier Pinker-Wien 11. 4. 35), Tafel VIII. Fig. 62.

Draufsicht kreisrund, Seitensicht flachkegelig. Die Farbe ist karminrotbraun mit weißen Flecken. Die 36—38 starken Rippen haben leicht gewellten Verlauf, 18—19 erreichen nur $\frac{1}{2}$ Höhe, sie münden mit kurzen Bögen in die nebenliegenden Rp. ein. 22—25 Querrp., die in Mikropylnähe fast Rippenhöhe erreichen. Die kleine 12blättrige Mrosette liegt auf einem Hügel, der seinerseits in einer flachen Mulde liegt. Die Rosette liegt eben, da der Gipfel des Hügels eine Ebene bildet. Der Eibd. ist gemuldet, die Eihaut ist sehr rau und körnig.

$$d = 0,9\text{—}1,0 \text{ mm, } h = 0,4 \text{ mm.}$$

70. *fragariae* Esp. (9 Eier Pinker-Wien 18. 4. 35), Tafel VI. Fig. 70.

Draufsicht kreisrund mit mitteltief gewelltem Umriß. Seitensicht dreiviertelkugelig, mit gewölbtem Eibd. Die Farbe gelblichweiß, Pinker teilte mir mit, daß die Eier evtl. nicht befruchtet seien, was sich bewahrheitete. Ich zählte 32—35 starke, rundliche, im Zickzack verlaufende Rp., nur 10—12 gehen zur Mzone. Die Restlichen erreichen $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ Höhe, sie münden vielfach in die nebenliegenden Rp. ein. Etwa 17—20 breite Querrp., die bei manchen Eiern ganz fehlen. Es hat meist den Anschein, als wäre der Zwischenraum der Rp. flach quergewellt. Die bei allen 9 Eiern 14blättrige Mrosette liegt auf einer Hochebene, deren Flanken meist 20 — sternförmig angeordnete — Rippchen bedecken. Die ersten 2—3 Querrp. sind

stark und hoch. Der meist zerbeulte, aber immer stark gewölbte Eibd. ist mit der gleichen Struktur wie das Ei bedeckt, nur ist diese flacher und glänzender. Die Eihaut ist körnig und glänzend.

$d = 0,8-0,85$ mm, $h = 0,55-0,6$ mm.

63. *erythrocephala* F. (34 Eier Pinker-Wien, 15 Eier Daute-Ronneburg 11. 4. 35), Tafel VIII. Fig. 63.

Draufsicht kreisrund, ganz wenig nach innen gebogter Umriß, Seitensicht über halbkugelig, die Flanken stark zum Eibd. beigerundet. Die Mrosette ragt hoch hinaus. Die Eifarbe zuerst hellgelb, später rosa. Die Eiablage erfolgt klumpenweise, viele Eier liegen auf der Seite. Über 40 Rp., die spitzkegeliges Profil haben und leicht gebogten Verlauf nehmen. 17—20 Rp. erreichen die Mzone, der Rest fließt in $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Höhe in die nebenliegenden Rp. ein. 15—18 starke, nicht parallel, sondern durcheinander liegende Querrp. Die erhöhte Mzone besteht aus der 12blättrigen Rosette und einem 28—30strahligen Rippenstern. Der leicht gemuldete Eibd. ist pergamentartig zerknittert. Das Ei glänzt stark, obwohl die Eihaut etwas rau und körnig ist.

$d = 0,6-0,65$ mm, $h = 0,4$ mm.

71. *veronicae* Hb. (9 Eier Pinker-Wien 18. 4. 35), Tafel VI. Fig. 71.

In Form und Farbe ein herrliches Ei. Draufsicht kreisrund, mit scharf hervorspringenden Rp. Seitensicht fast dreiviertelkugelig, mit stark zum Eibd. gerundeten Flanken. Das Ei ist bei Ablage gelblichweiß, später mit hellkarminrotem Mfleck und ebensolcher Binde, kurz vorm Entschlüpfen der Raupe dunkelrötlichgrau. Alle Eier hatten 32 spitzkegelige Rp., die meist in gleichmäßigem Zickzack verlaufen. Jede zweite Rp. erreicht die Mzone, die anderen enden in $\frac{3}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Höhe. 22—25 hohe, scharfe Querrp., die oberen 5 sind besonders gut ausgebildet. 4 Eier hatten eine 12blättrige, 5 eine 11blättrige Mrosette, die auf einem hohen Hügel liegt, der in einer flachen Mulde liegt. Die Flanken des Hügels und der Mulde sind mit etwa 24 sternförmig angeordneten Rippchen bedeckt, bei drei Eiern schloß sich ein weiterer, gut ausgebildeter Stern an (Fig. 71 c), bei den restlichen Eiern folgten unregelmäßig verlaufende Rippchen. Der Eibd. ist leicht gewölbt, mit unregelmäßiger und zerdrückter Rippenstruktur bedeckt. Die Eihaut glatt und glänzend.

$d = 0,45-0,6$ mm, $h = 0,3-0,45$ mm.

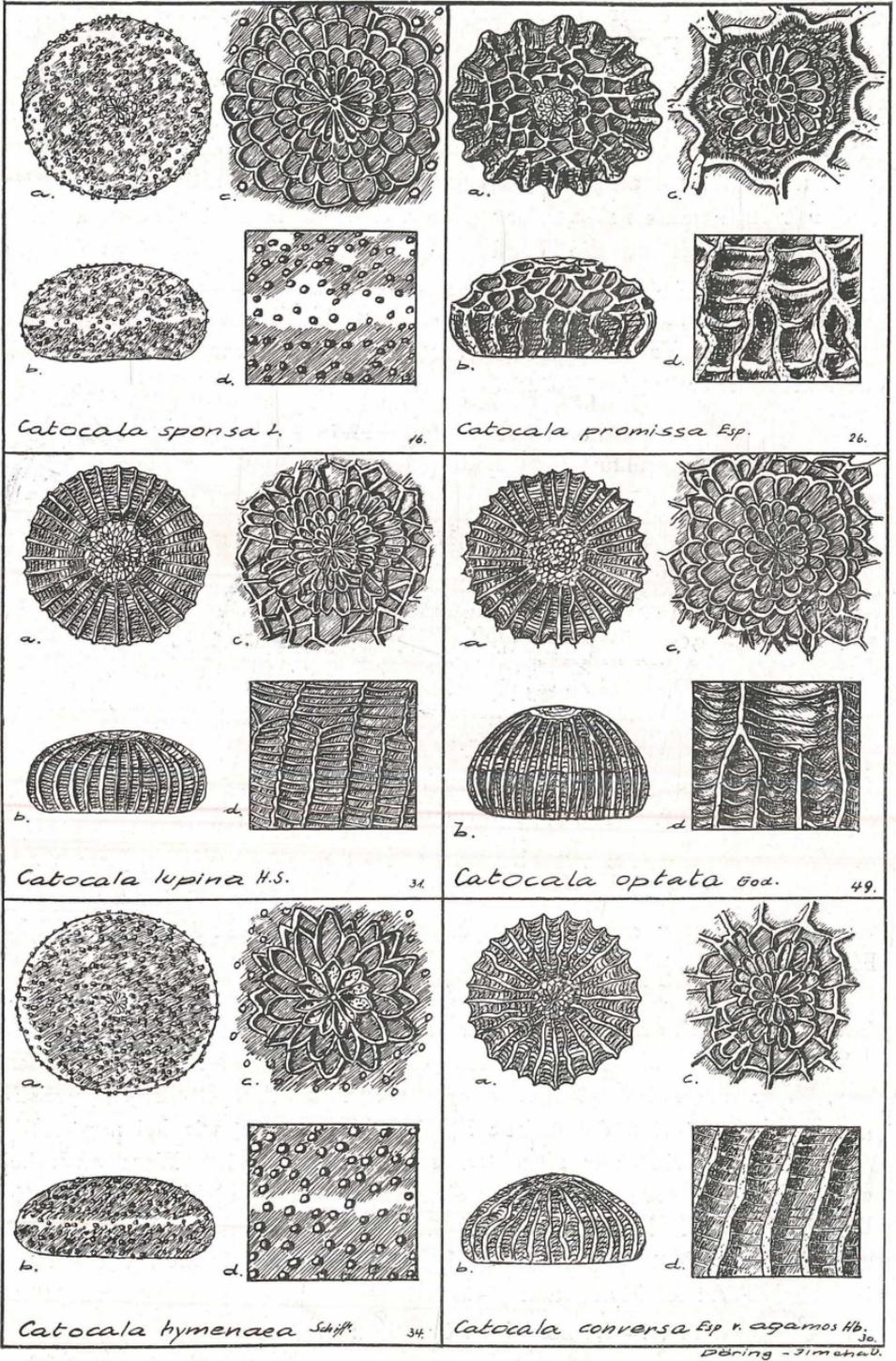
66. *vau punctatum* Esp. (30 Eier Pinker-Wien, 14 Eier Daute-Ronneburg 12. 4. 35), Tafel VIII. Fig. 66.

Draufsicht kreisrund, leichtgewellter Umriß, Seitensicht über halbkugelig mit etwas abgeflachten Flanken und ansteigender Mzone. Die Farbe ist zuerst hellgelb, später hellkarminrot mit einer schmutzigweißen Binde in $\frac{3}{4}$ Höhe, die vielfach in Flecken aufgelöst ist. Die 42 im Zickzack verlaufenden Rp. erreichen fast alle die Mzone, der Rippenverlauf ist etwas unregelmäßig gebogen. 25—28 Querrp. Die 12—14blättrige Mrosette liegt auf den Flanken eines flachen, kegeligen Hügels. Daran anschließend 2—3 Kreise lanzettförmiger Bögen. Der Eibd. ist pergamentartig und zerknittert. Die Eihaut leicht rau.

$d = 0,55-0,70$ mm, $h = 0,4-0,5$ mm.

Fortsetzung folgt.

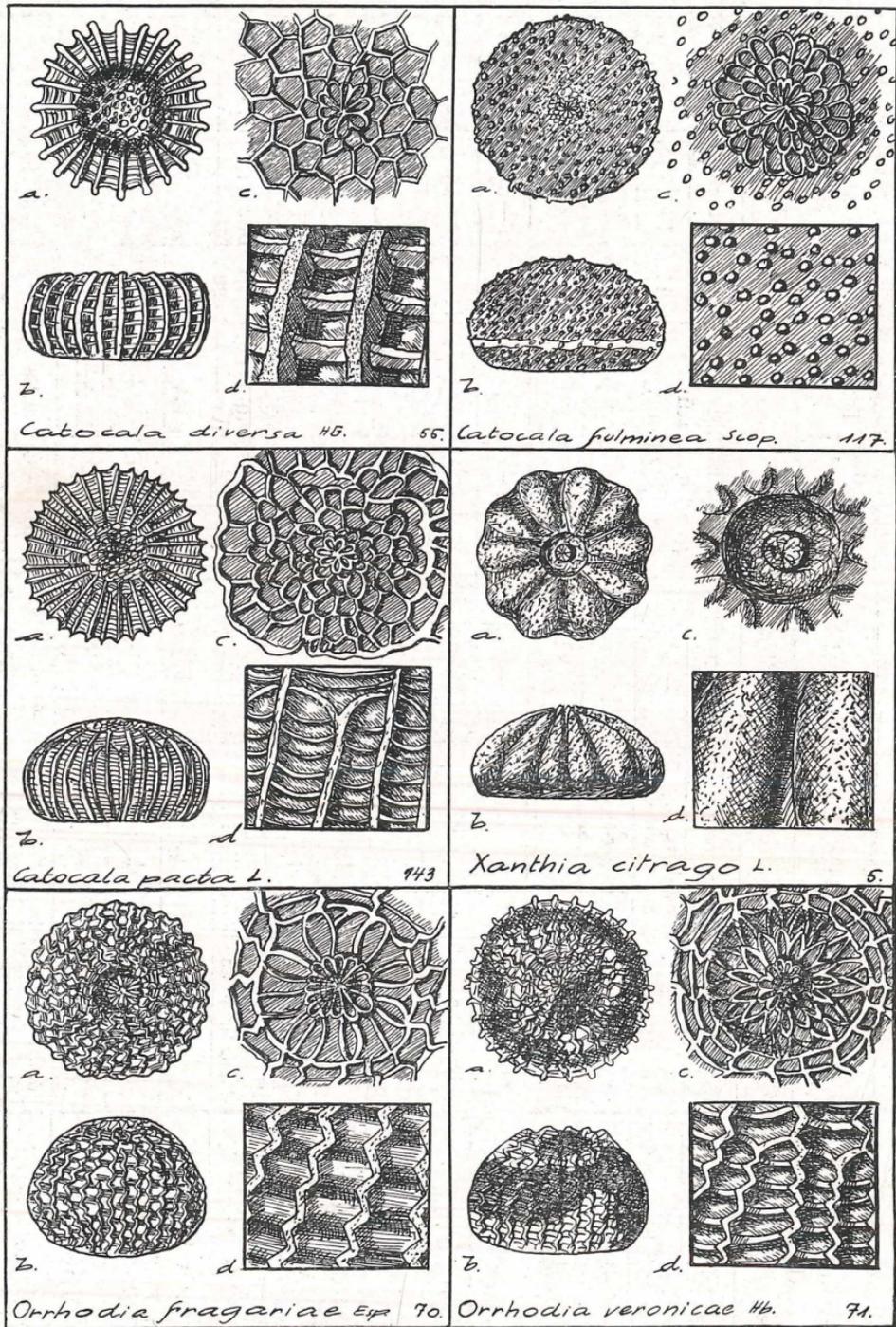
Tafel V.



Gattungstabelle *Catocala*.

Art und Autor	Eifarbe	Draufsicht	Seitensicht	Rippen pen	Quer- rippen	Rippen- profil	M ^s Rosette	M ^s zone	d in mm	h in mm			
41. <i>dilecta</i> Hb.	hellrotbraun, weißgelbe Flecken und Tupfel	kreisrund	elliptisch	Gesetzmäßig an- geordnete Kugel- chen Struktur.	25—30	flach- kegelig	10—14	2—5 Bogenkreise	1.6—1.7	1—1.1			
16. <i>sponsa</i> L.	tunkelbraun, hellgraue Flecken, weiße Binde	kreisrund	elliptisch				32—38	40—50	flach- kegelig	14—16	3 dto.	1.3—1.4	0.6—0.7
34. <i>hymenaea</i> Schiff.	tunkelrotbraun, weiß- grüne Mzone u. Binde	elliptisch	flach elliptisch				37	40 u. mehr	hoch- kegelig	11	1—3 dto. 1=0.8 b=0.65	1.0—1.1	0.3
117. <i>fulminea</i> Scop.	dunkelrot bis schwarz- braun, weißliche Binde	kreisrund	elliptisch				40—47	60	flach- kegelig	11—12	2 dto.	1.0—1.1	0.5—0.65
25. <i>fraxini</i> L.	hellrötlich, karmintrot, Binde m. weißl. Flecken	kreisrund	über halbkugelig				46—50	20	flach- rundlich	12	4 dto.	1.0—1.3	0.75—0.9
13. <i>elocata</i> Esp.	dunkelgraurötlich, Purpur- band m. wgl. Fleck, Bind.	kreisrund	halbkugelig	35—35	30	flach- kegelig	9	2—3 dto.	0.9—1.2	0.6—0.7			
19. <i>nupta</i> L.	hellweißgrau, mit zwei purpurroten Binden	unregelmäßig kreisrund	etwa halbkugelig	36—39	42—48	kegelig	11—12	3 dto.	0.9—1.0	0.5—0.7			
20. <i>electa</i> Bkh.	graugrün, zwei purpurrote Binden	unregelmäßig kreisrund	über halbkugelig	40—47	60	flach- kegelig	7—12	4—5 dto.	0.9—1.1	0.6—0.7			
24. <i>puerpera</i> Giorne	stobgelb	kreisrund	über halbkugelig	46—50	20	flach- rundlich	5—8	3 dto.	0.9—1.0	0.6—0.7			
31. <i>lupina</i> H.S.	hellblaugrau, graugrüne Mzone und Binde	kreisrund	halbkugelig	35—35	30	flach- kegelig	12	3 dto.	0.9	0.5—0.6			
49. <i>optata</i> God.	rotgrau, mit hellgrauer Mzone Binde und Eibd.	etwa kreisrund	fast drei- viertelkugelig	36—39	42—48	kegelig	12	3 dto.	0.95—1.05	0.65—0.7			
143. <i>pacta</i> L.	rotbraun	etwa kreisrund	elliptisch	36	34—37	spitz- kegelig	8	5 dto.	1.0—1.1	0.65—0.7			
30. <i>conversa</i> Hb.	rötlichgelb, weiße Binde	kreisrund	halbkugelig	26—28	25—30	kegelig	6—13	1 dto.	0.9—1.1	0.5—0.6			
26. <i>promissa</i> Esp.	tunkelgrau, seit. rötlich-gr. M. u. Eibd. sd. graugrün	elliptisch	etwa elliptisch	17—19	5—6	hochrund	11—14	1—2 dto 1=0.8 b=0.65	1.0—1.1	0.6—0.7			
55. <i>diversa</i> H. G.	Eitdortgelb mit weißen Rp., grünweißer Mzone	teils elliptisch teils kreisrund	stark abgeflacht elliptisch	24—26	6—8	vierkantig	9—10	6 Reihen Netzwerk	0.9	0.4			

Tafel VI.



Catocala diversa HB. 55

Catocala fulminea Scop. 117

Catocala pacta L. 143

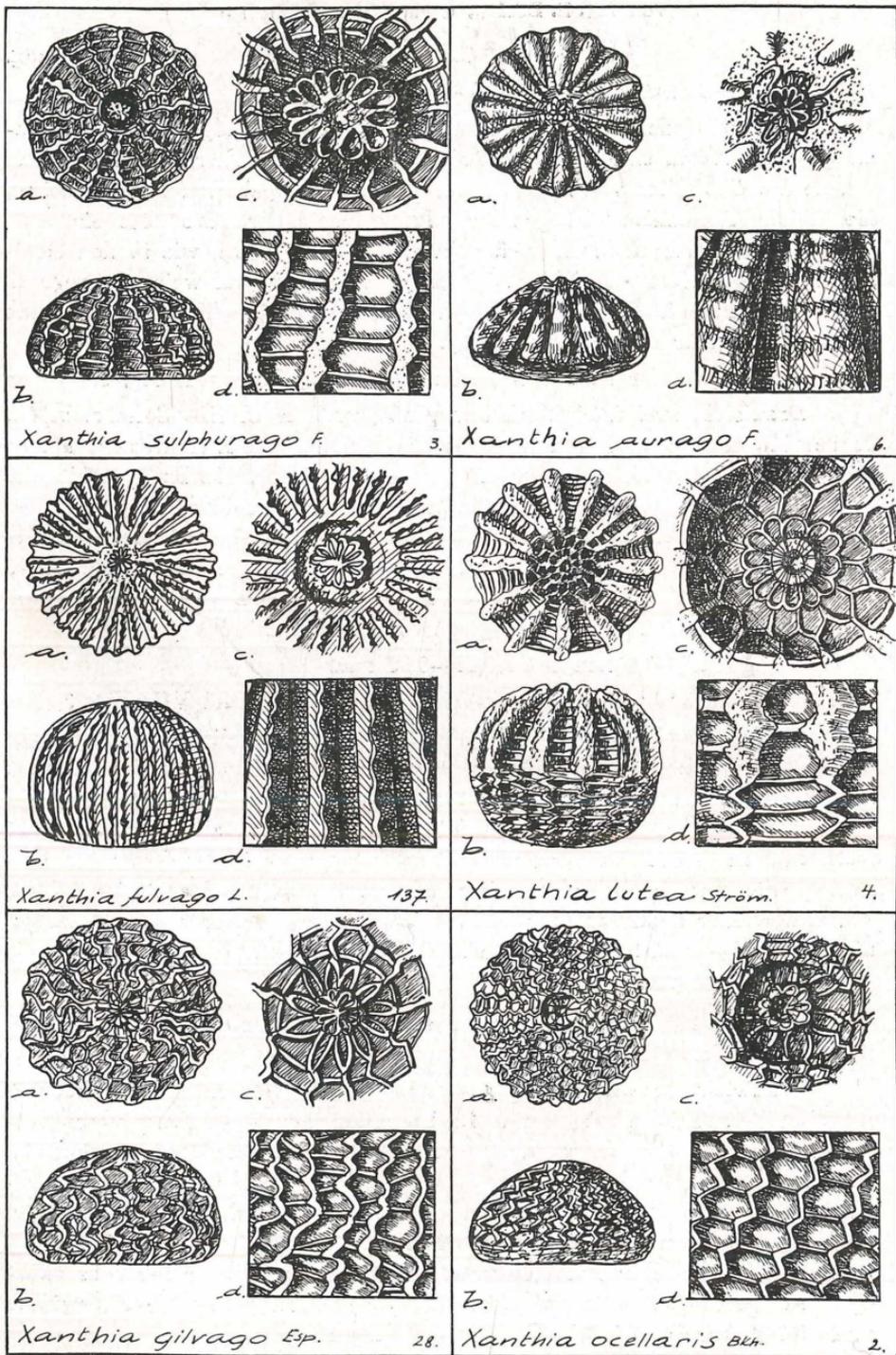
Xanthia citrigo L. 5

Orrhodia fragariae Esp 70

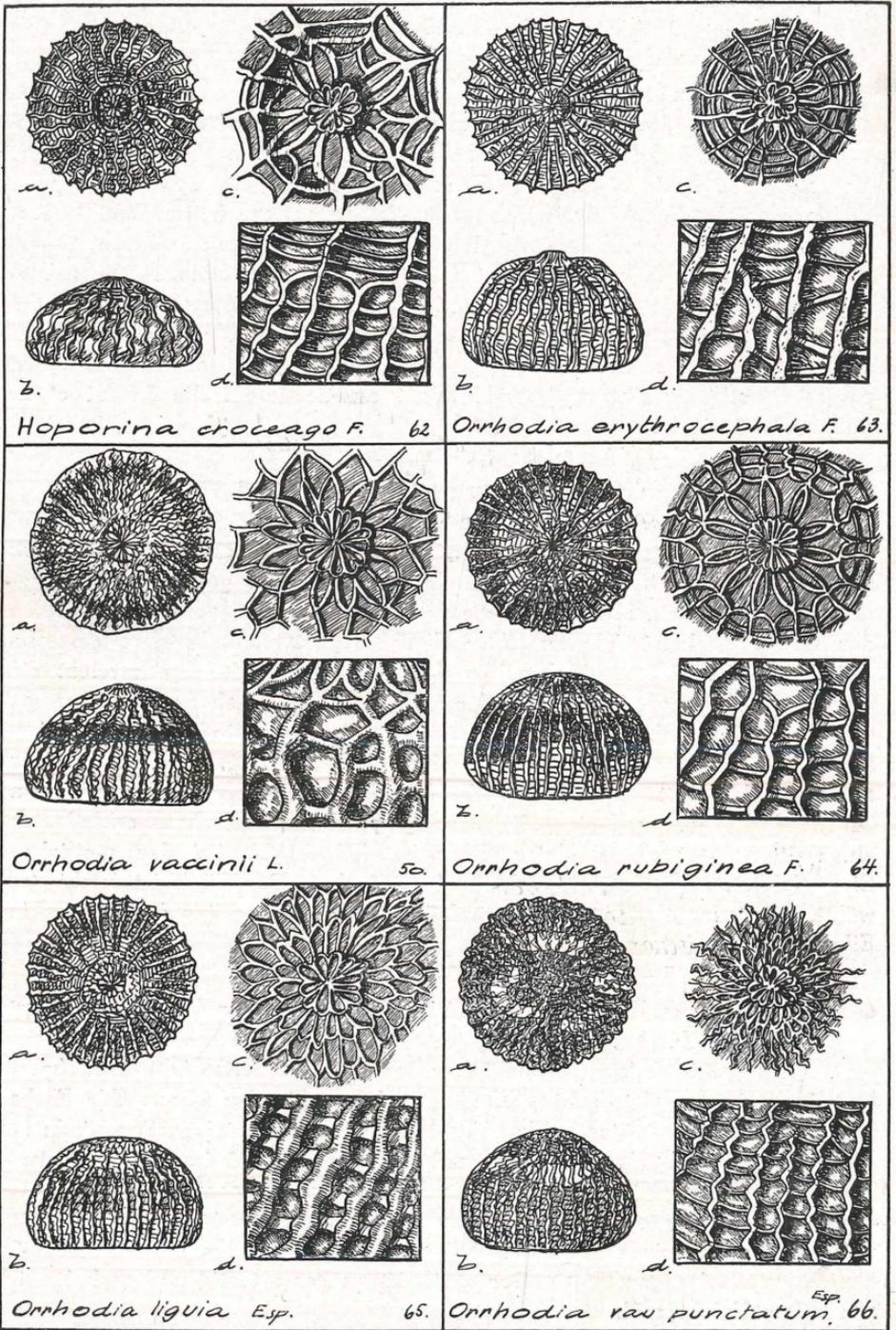
Orrhodia veronicae Hb. 71

Döring - Firmenad.

Tafel VII.



Tafel VIII.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1936/37

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Döring E.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.
Fortsetzung. 306-307](#)